

06. Juli 2017

DIE ZEIT (Hamburg) – Nr. 29, Seite 8

8<sup>th</sup> HAMBURG 13. JULI 2017 DIE ZEIT Nr. 29

**HAAS GEMT AUS**



## Machen sie spielend

Kinder und Karriere: Networking im Familiendub Nalandia

VON DANIEL HAAS

Nehmen wir mal an, die Tagesmutter hat einen Bandscheibenvorfall – Katrin Wachholz schreit, als habe man das persönlich verbodet, die Sache mit der Tagesmutter. Hat man gar nicht, ist ja nur ein Gedankenexperiment, aber bedrückt es man voran, auch weil Frau Wachholz, 30, vorher von ihrer Karriere berichten hat. Rund tausend Saiten bei Topfirmen, jetzt eigene PR-Agentur.

Und ein Pferd beim ne auch, und das Pferd hat einen Osteopathen, man kommt sich man nicht wie ein Leier vor. Ich habe eine Kolonne, meiner man rufen, das sieht auch was, aber man hält dann doch die Klappe, einmal man schon die Sache mit der imaginären Tagesmutter verbodet hat. Also transparenz, schwarz.

„Bandscheibenvorfall“, sagt Wachholz. „Was macht man dann mit dem Kind?“

Jetzt ist man total erleichtert. Kenne die Antwort? Wie so ein kleiner Simba sagt man ein bisschen zu laut: „Man geht herbei!“

Frau Wachholz, deren Pferd Pendlope heißt, was einen nach Tage beschließen wird, weil eine Frau, die ihr Pferd Pendlope nennt, womöglich egalisiert, das ein Mann mindestens Odysseus, also weiterfahren und im Krisenfall auch extrem gewalttätig sein muss, diese Frau Wachholz schreit jetzt zufrieden.

Aussetzen, Prüfung bestanden

Zwei Stunden verbringt man bei Nalandia, Hamburg erster Familiendub. Unten dürfen die Erwachsenen arbeiten, oben werden die Kinder stundenweise betreut in einem Spielraum, das sich Anne Janssen ausgedacht haben könnte, gemeinsam mit Janusch.

Für die meisten Networking-ansprechenden Frauen ist dieses Die die logische Folge der all gemeinen Entwicklung: Familie und Job sind kein Widerspruch mehr. Fachspiel sind stehen sie da, und im Hintergrund hört man die Helikopter bräuen.

Der Sound von G20, München, Münster bräuen über die Welt, und eine Frau sagt ihnen, wo es lagge.



OM!  
Tina Topfer, schließt vom Eltern Service mit ihrem Catering (Lillem-Vaillischstraße)

Julia Götke, Managerin in ihrem Familienunternehmen Auto Wäher

Na!  
Babysitten als Auslandsjob. In der Arm nicht als schied und politisch verfrachtet!



PR-Agentin und Wirtschaftsdozentin Katrin Wachholz



Übete vor dem Familiendub Nalandia in Altona